Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

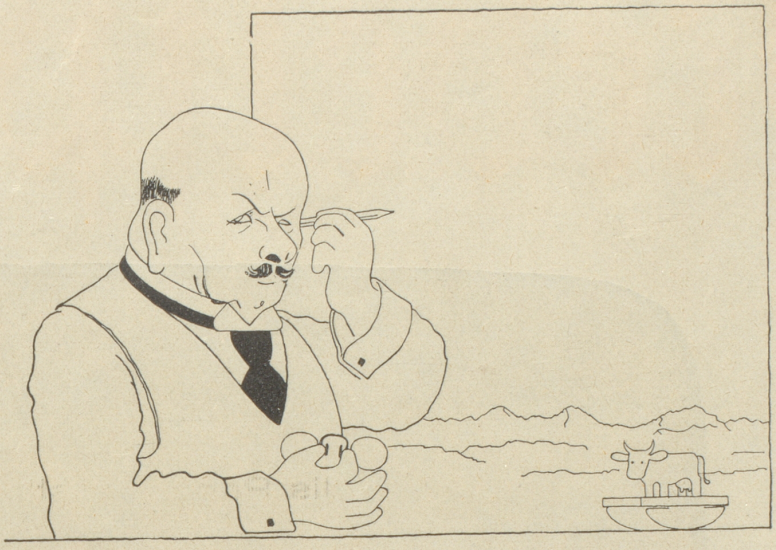
http://www.e-periodica.ch

Wie sie buchstabieren

«Passen Sie auf, Fräulein», sagt der Chef zu seiner Sekretärin, «ich diktiere Ihnen jetzt ein chiffriertes Telegramm für Brandholz Zürich. Sind Sie bereit?
knups
k wie Konkurs
n wie Nachlass
u wie Untersuchungsrichter
b wie Betreibungsamt
s wie Sanierung
stop
zagru
z wie Zahlungsbefehl
a wie Abwertung
g wie Gläubigerversammlung
r wie Rechtsvorschlag
u wie Unterschlagung
fertig.
Geben Sie es telephonisch auf!»

Geht die Sekretärin ans Telephon: «Ein chiffriertes Telegramm, passen Sie gut auf:
knups
k wie Kuss
n wie Nacht
b wie Brütigam
u wie Urlaub
s wie Sonnenbad
stop
zagru
z wie zärtlich
a wie Albers, wüssed Sie der Hans [Albers
g wie Glück
r wie Reise
u wie Usstüür.»

Telephoniert die Frau Brandholz ihrem Mann nach Braunwald: «Du, ein chiffriertes Telegramm von der Zitterag:
knups, ja knups
k wie Kinder
n wie Nidel
u wie Underwösch
b wie Bettvorlag
s wie Salon
stop
zagru
z wie Zahweh
a wie Anke
g wie Gasrechnig
r wie Röhrebruch
u wie Usteröpfel.» A. Bt.



A. Feuz

Der Bundesrat:
«D'Ohre lüted mir — es dänkt goppel öppert an mi!»

Das Goldfranken-Korsett

Am Samstagabend sassen wir en famille gemütlich beisammen und diskutierten die Abwertung, worauf eine mir sehr nahe stehende (d'Schwiegermutter) Dame plötzlich sagte: «Jetzt fallt mir i, dass ech z'Züri be minere Corsettière no nes Corsett bschtellt ha; ech telefoniere sofort; sie muess mer's aber no zum ‚normale' Goldfrankepries liefere, wie-n ech's bstellt ha.» Sprachs, und heute fuhr sie nach Zürich! M. B.

Intelligence und Abwertung

Heute — am ersten Werktag nach Bekanntgabe der Abwertung des Schweizerfrankens — traf ich schon morgens früh vor dem Postgebäude im nahen Wil einen thurgauischen Gemeinderat, dessen Name sogar einmal auf einem Wahlzettel der thurg. Kantonsräte gestanden hatte, und machte mir mit ganz verschwiegener Miene und in allem Ernst folgende wichtige Mitteilung:

«Gester hät mir en bessere agsehne Herr gsat, dass üseri Briefmarke vorläufig ned abgwertet werdet und drumm gangi no go chaufe so langs no Vollwertigi hät!» E chi

Streng vertraulich

«Ich chann e kei Zuetroue me haa zu Ihne, wüssed Sie . . . ‚wer einmal lügt, dem glaubt man nicht' — —.»

«Do chönd Sie ganz biruhiget si, — ich hän scho mee als eis mal gloge!» Drahau

Der Bergstock

Im deutschen Bildwörterbuch «Der Sprach-Brockhaus», steht zu lesen:

die Rigi, auch der R.: Bergstock am Vierwaldstättersee.

Und so was im massgebenden Wörterbuch der deutschen Sprache! — Wenn unser Rigi nur ein Bergstock ist, wen wundert's dann, dass sie die Eigernordwand in den Hosensack nehmen wollen! «Minimum»

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Der Geschmack liegt in der Zunge, nicht im Auge. Ds.

**Unser Quick-Topf, der hat Rasse,
Selbst bei einer kleinen Kasse.
Zwiefach Fleisch er stets enthält
Franc 1.50: wenig Geld.**

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich